

# Um die Weiher und quer durchs Gelände

Rund 85 Teilnehmer beim achten „Karpfen“-Orientierungslauf in Röttenbach



Im Pulk auf den Kurs: Auch zahlreiche Familien nahmen am Orientierungslauf teil.

Foto: Andrea Rudolph

**RÖTTENBACH** – Die strahlende Spätsommersonne brachte am Samstagmittag die Röttenbacher Weiherlandschaft richtig zur Geltung – die richtige Kulisse für den „Karpfen-Orientierungslauf“, den die Turngemeinschaft bereits zum achten Mal veranstaltete und sehr zufrieden mit dem Verlauf war. „Es war ein voller Erfolg“, meint Dieter Oechler von der TG.

Bei der aus Skandinavien stammenden Sportart punktet man nicht nur durch Schnelligkeit, sondern vor allem wie der Name schon sagt um einen guten Orientierungssinn. „Es geht darum, sich die schnellste Route zum vorgegebenen Ziel zu suchen“, erklärt Oechler.

Er hatte sich wieder sechs verschiedene Strecken für die verschiedenen Kategorien überlegt und die entsprechenden Land- bzw. Laufkarten mit Kästchen fürs „Ablochen“ verschiedener Stationen vorbereitet.

Ziel der Veranstaltung ist es, erfahrenen und ambitionierten Läufern eine reizvolle Trainingsgelegenheit zu bieten. Gleichzeitig ist es dem Verein ein großes Anliegen, Eltern und Kinder für die gemeinsame Bewegung in der Natur zu begeistern.

Bei der Wertung wurden einfach die Streckenlängen der einzelnen Familienmitglieder addiert. Rund 1,2 Kilometer brachten die jüngsten Teilnehmer beim Schülerlauf hinter sich, rund drei Kilometer die Läufer von „Einsteiger kurz“ und zirka fünf die

von „Einsteiger lang“. Die drei Kategorien der Fortgeschrittenen umfassten Routen von zirka drei, viereinhalb und knapp sieben Kilometer Länge. Insgesamt waren rund 85 Läufer zwischen zehn und 82 Jahren gemeldet, darunter rund 20 sehr erfahrene Läufer aus Niederbayern.

Dieses so genannte Oldie-Treffen hatte Georg Reischl organisiert. Der 77-Jährige aus Osterhofen ist 22-facher Deutscher Meister der Senioren und kam über die Ausschreibung im Internet auf die Veranstaltung in Röttenbach – und war kurz vorm Start schon sehr angetan von der reizvollen Weiherlandschaft.

Bei der Familienwertung gab es Sonderpreise für die ersten Drei: Platz eins machte Familie Seeger mit

Mareike, Isabel, Henning, Thilo, Frederik, Friederike und Guido vom Baidersdorfer SV; sie hatten insgesamt beachtliche 31,5 Kilometer hinter sich gebracht.

Die jeweils Erstplatzierten erhielten Urkunden: Rebecca und Lukas Baderschneider vom TSV Emskirchen (1,2 km in 12:35 Minuten), Margit Grüßner aus Wendelstein und Uschi Gessler aus Langensendelbach (2,65 km in 46:17), Lena und Michael Nützel vom TSV Neunkirchen am Brand (4,73 km in 48:16), Georg Reischl vom TV Osterhofen (Fortgeschrittene 3,21 km in 32:48), Rolf Andersson aus Erlangen (Fortgeschrittene mittel 4,77 km in 44:47) und Ralph Körner aus Landshut (Fortgeschrittene lang 6,93 km in 46:10).

anu